

Mittwoch, 10. Januar 2018

Sport-Notizen

Fußball

Neulingskurs für Referees

Die Schiedsrichtergruppe Stuttgart bietet in diesem Jahr wieder einen Neulingskurs an, der von den Lehrwarten Holger Böhm und Matthias Kodisch geleitet wird. Interessierte von 14 Jahren an können sich auf der Homepage der Schiedsrichtergruppe www.abseits.biz anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen. Der Kurs beginnt am 20. Januar und wird im Jugendraum des SV Bonlanden abgehalten. Die weiteren verpflichtenden Unterrichtseinheiten finden am 26., 27., 30. und 31. Januar sowie am 6., 9., 10., und 15. Februar statt. *sd*

Basketball

BBC scheitert, Sportvg weiter

Die Frauenmannschaft des BBC Stuttgart ist im Viertelfinale des Bezirkspokals gescheitert. Die Weilmordorferinnen unterlagen im Duell zweier Landesligarivalen bei den PKF Titans des SV Stuttgart mit 44:52. Der Nachbar Sportvg Feuerbach hatte bereits Mitte November mit einem 49:42-Erfolg gegen den TV Marbach die Runde der letzten vier Teams erreicht. Ergänzt wird das Halbfinale durch die TSG Schwäbisch Hall und den BV Hellas Esslingen. *sd*

Schach

Wichtiger Punktgewinn

Der Mönchfelder SV steckt in der Landesliga auch nach dem ersten Spieltag im Jahr 2018 im Abstiegskampf fest – dies, obwohl der Mannschaft am fünften von neun Spieltagen gegen den Tabellenzweiten TSV Ditzingen ein überraschendes 4:4-Remis gelang. Volle Punkte holten dabei Roland Sieker, Tristan Petzold und Thomas Wolter. Je ein halber Punkt gelang Arthur Günthner sowie Julian Hamm. Mit einem Sieg, einem Unentschieden und drei Niederlagen liegen die Mönchfelder Denksportler derzeit auf Rang acht des Klammesments, zwei Zähler vor dem SV Backnang, der nach aktuellem Stand der einzige Absteiger wäre. Das nächste Spiel bestreitet der Mönchfelder SV am 21. Januar beim Tabellensechsten SK Schmidlen/Cannstatt II. *sd*

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau

Telefon: 07 11/87 05 20 – 15

E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de**Nervenstark und mitreißend**

Basketball Der Regionalligist MTV Stuttgart braucht erneut die Verlängerung, um ein Spiel zu gewinnen. Am Ende steht ein 85:81-Auswärtssieg bei den BG Eisbären. *Von Simon Valachovic*

Es sind zwei wichtige Erkenntnisse, die der MTV Stuttgart nach dem 85:81-Auswärtssieg (34:37) bei den BG Eisbären ziehen konnte. Zum einen, dass der Basketball-Regionalligist mit sieben Siegen nach der Hälfte aller Spiele derzeit eine ordentliche Distanz auf die Abstiegsränge hat – eine durchaus ansprechende Leistung, hatten die Nord-Stuttgarter in der abgelaufenen Spielzeit zum gleichen Zeitpunkt doch nur drei Siege auf der Habenseite. Da in der aktuellen Spielzeit allerdings bis zu vier Teams absteigen können, sehen die MTV-Verantwortlichen ihre Mannschaft noch nicht gerettet. „Klar ist, dass es ein super Vorsprung ist, den wir uns bislang erarbeitet haben. Das heißt aber nicht, dass wir in Sachen Nicht-Abstieg schon aufatmen können“, sagt Trainer

„In der Hinsicht ist das Glück derzeit einfach auf unserer Seite.“

MTV-Coach Torsten Böhringer zum Sieg in der Verlängerung

Torsten Böhringer und schätzt die Lage trotz des Sieges nüchtern ein. Was den Coach indes sehr freute, war die zweite Erkenntnis; nämlich jene, dass seine Mannschaft über ein starkes Nervenkostüm verfügt. Wie schon in der Begegnung gegen

den TV Lich kam es auch am Sonntagabend zum seltenen Fall, dass das Spiel in die Verlängerung ging. Und wieder konnte der MTV als Sieger vom Platz gehen. „In der Hinsicht ist das Glück derzeit einfach auf unserer Seite“, sagt der MTV-Trainer über die neu gewonnene Siegermentalität. Den Erfolg mussten sich die Nord-Stuttgarter, bei denen Jose Tejada-Munoz und Falco Meyer-Hübner fehlten, in Karlsruhe aber über weite Strecken hart erarbeiten. Denn die Mannschaft fand nur sehr schwer ins Spiel, hatte vor allem gegen die Distanzschützen der Badener große Probleme. Der Fokus im Spiel der unter dem neuen Trainer Goran Miljevic angeleiteten Eisbären lag deshalb vor allem auf den eigenen Guards. Insgesamt acht Mal rauschte der Ball in der ersten Halbzeit von der Dreierlinie in den Korb des MTV. Mitte des dritten



Bekam für seinen Einsatz ein Sonderlob seines Trainers: MTV-Mannschaftskapitän Jonas Leidel (rechts) riss seine Teamkollegen bis zum Ende mit.

Foto: Günter Bergmann

Viertels sah dann sogar vieles nach einer Niederlage der Gäste aus der Landeshauptstadt aus. Mit zwölf Punkten lagen sie zwischenzeitlich zurück. „Dann haben wir einfach besser verteidigt und Fehlwürfe runter gepflückt“, nennt Böhringer die Hauptgründe für eine gelungene Aufholjagd, die letztlich Milos Mandic vollendete. Per Offensiv-Rebound in letzter Sekunde rettete der Forward den MTV beim Stand von 77:77 in die Verlängerung.

Entschieden wurde die Begegnung schlussendlich durch das zu aggressive Spiel der Eisbären. Während der Overtime durften die zwei größten Spieler der Badener aufgrund zu vieler Fouls nicht mehr auf das Parkett. So konnte der wieder einmal

stark aufgelegte Nickolas O'Brian Mosley, dem sein Trainer eine „überragende Leistung“ attestierte, unter dem Korb seine Dominanz zeigen.

Alles in allem war der MTV-Coach freilich auch mit der gesamten Mannschaftsleistung sehr zufrieden. Neben Mosley hob er vor allem die Mentalität von Jonas Leidel hervor. „Er hat die Jungs bis zum Ende mitgerissen“, lobt er seinen Teamkapitän.

MTV Stuttgart: Cyrill Da Silva (10), Christian Gundlach, Marvin Jaumann, Rafail Kaltzidis, Alexander Komitakis (3), Jonas Leidel (20), Ruben Leidel (2), Serge Lopez Nunez (1), Milos Mandic (10), Nickolas O'Brian Mosley (32), Lukas Müller (7), Temesghen Tecleyohannis.

Tipps und Termine



Sekretariat

Melanie Koschnick
Tel. 87 05 20 – 10
Fax 87 05 20 – 20

DIREKT ZUR REDAKTION

Chris Lederer 87 05 20 – 11
Georg Friedel 87 05 20 – 13
Bernd Zeyer 87 05 20 – 14
Mike Meyer 87 05 20 – 15

Telefax 87 05 20 – 20
Mail redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNEMENTSERVICE

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abbonnentservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

Telefon Leserservice 07 11 / 72 05 – 61 61
Fax Leserservice 07 11 / 72 05 – 61 62

NOTDIENSTE

NOTRUFFE

Rettungsdienst: Telefon und Fax 112.

Polizeinotruf: Telefon 110.

Polizeiposten Botnang: Telefon 89 90 43 60.

Polizeirevier Feuerbach: Telefon 89 90 38 00.

Polizeiposten Freiberg: Telefon 89 90 47 60.

Polizeiposten Stammheim: Telefon 89 90 47 80.

Polizeiposten Weilmordorf: Telefon 89 90 48 60.

Polizeirevier Zuffenhausen: Telefon 89 90 37 00.

Autobahnpolizei: Telefon 07 11 / 68 69-230.

ÄRZTE

Giftnotruf: Telefon 07 61 / 192 40.

Allgemeiner Notfalldienst: Telefon 116 117.

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0 18 06 / 07 11 12.

Augenärztlicher Notfalldienst: Tel. 0 18 06 / 07 11 22.

HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0 18 05 / 00 36 56.

Psychiatrischer Notfalldienst: 116 117.

Zahnärztlicher Notfalldienst: 787 77 11.

Notfallpraxis der Stuttgarter Ärztschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heschlach: allgemein/interdisziplinär und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Donnerstag 19 bis 1 Uhr,

Freitag 14 bis 1 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr
(Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahospital, Kriegsbergstraße 62.

Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Mittwoch:** Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart, Tel. 278-02. Karl-Olga-Krankenhaus, Tel. 2639-0.

– Donnerstag: Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart, Tel. 278-01.

Dienstbereite chirurgische Kliniken:

Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Mittwoch:** Karl-Olga-Krankenhaus, Tel. 2639-0.

– Donnerstag: Robert-Bosch-Krankenhaus, Tel. 8101-0. Bethesda-Krankenhaus, Tel. 2156-0.

Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene:

Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hopfenlaueweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).

Tierärzte: Telefon 765 74 77.

Städtischer Tiernotdienst: Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über den Polizeinotruf 110.

– Donnerstag: Robert-Bosch-Krankenhaus, Tel. 8101-0. Bethesda-Krankenhaus, Tel. 2156-0.

BABYKLAPPE, Lebensschutz für Neugeborene:

Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden:

Weraheim, Oberer Hopfenlaueweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).

Tierärzte: Telefon 765 74 77.

Städtischer Tiernotdienst: Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über den Polizeinotruf 110.

APOTHEKEN**(Dienstwechsel um 8.30 Uhr):**

Mittwoch: Birkenwald-Apotheke, Stuttgart-Nord, Helfferichstraße 12, Telefon 25 15 39.

Umland-Apotheke, Weilmordorf,

Pforzheimer Straße 314, Telefon 8 89 46 65.

– Donnerstag: Gesundhaus-Stadt-Apotheke, Zuffenhausen, Unterländer Straße 55, Telefon 87 10 84.

Medikamenten-Zustell-Notdienst:

Deutscher Hilfsdienst, Telefon 73 18 15.

Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst:

Mobilier Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 818112.

BERATUNGSSTELLEN

Telefonseelsorge: Tel. 08 00 / 11 10-111 (evangelisch), Telefon 08 00 / 11 10-222 (katholisch).

Kindersorgetelefon: Telefon 08 00 / 111 03 33.

Telmi, das Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Telefon 2 36 88 88

(Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).

Elterntelefon: Telefon 08 00 / 111 05 50.

Familienkrisendienst: Telefon 01 80 / 5 11 04 44

(Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr).

Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva, Tel. 2 05 43 99.

Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 2 02 83 60.

Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen:

Telefonnummer 99 88 99 66, täglich rund um die Uhr.

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:

Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 89 90 20 90.

Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 2 15 51 93.

HANDWERKER**Handwerkernotdienst bei Elektroschäden:**

Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).

Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Tel. 5 30 07 91.

Würthner, Telefon 53 97 94.

Schneider, Telefon 08 00 / 9 76 51 40.

Bug, Telefon 25 56 66 oder Telefon 53 50 07.

Freilingler, Telefon 16 23 90. LoWa, Telefon 3 36 93 20.

Rohr-Fuchs, Telefon 7 80 05 32 und

Telefon 08 00 / 7 64 73 82.

AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 9 55 95 00.

Gas/Wasser-Notdienst: Sa und So Telefon 24 44 08.

ENBW-Bereitchaftsdienst: Telefon 2 89 28.

Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst:

Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 69 07 69.

Schlossernotruf: Telefon 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE

ADAC-Pannendienst: Telefon 01 80 / 2 22 22 22.

ACE-Notruf: Telefon 0 18 02 / 34 35 – 36, Fax – 37.

AvD-Pannendienst: Telefon 63 21 41.

Pannen- und Batterienotdienst: Telefon 70 11 44.

Auskunft: Deutsche Telekom Telefon 118 33,

Ausland Telefon 118 34.

Taxi: Telefon 194 10.

Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Telefon 2 22 82 40.

Deutsche Bahn: Telefon 01 80 / 699 66 33.

VVS Stuttgart: Telefon 66 06 – 0.

Flugplaninfo: Telefon 9 48 33 88.

Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen:

Telefon 116 116.

MITTWOCH, 10. JANUAR**KINDER UND JUGENDLICHE**

Botnang:

Jugendfarm, Am Buberlesbach 20/I:

Töpfern, geöffnet von 13 bis 18 Uhr.

Feuerbach:

Stadtbibliothek, St.-Pöltener-Straße 29:

Mit Vorlesepaten die Welt der Kinderbücher entdecken, für Kinder ab 3 Jahren, 16 Uhr.

Kinderhaus, Mühlstraße 2 A: Geöffnet ab 12 Uhr.

Giebel:

Kinder- und Jugendhaus, Mittenfeldstraße 61:

Geöffnet von 13 bis 21 Uhr.

Stammheim:

Jugendfarm, Im Egerten 7:

Kleinkindertag, geöffnet von 14 bis 18 Uhr.

Zuffenhausen:

Kinder- und Jugendfarm, Hirschsprungallee 15

(Schlotwiese): Offene Werkstatt und Kreativangebot

drinnen, geöffnet von 13.30 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek, Burgunderstraße 32:

Mit Vorlesepaten die Welt der Kinderbücher

entdecken, für Kinder ab 3 Jahren, 16 Uhr.

BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Botnang:

Arbeiterwohlfahrt – Begegnungs- und Servicezentrum, Griegstraße 8: Mittagstisch, 11.30 bis 13 Uhr.

Eine Voranmeldung ist nur bei Diätmahzeiten erforderlich.

Feuerbach: Feuerbacher Stiftung Zeit für Menschen, Service- und Quartiershaus, Kitzbühler Weg 7:

PC- und Internetsprechstunde, 19 bis 20.30 Uhr.

Feuerbach:

AWO Begegnungs- und Servicezentrum Pfastenwäldle, Pfastenwäldle 25:

Sektumtrunk mit Musik von Horst Erbe, 14.30 Uhr.

Giebel:

Haus der Begegnung, Giebelstr. 14:

Sturzprävention, 9 Uhr. – Cafeteria, 9 bis 13.30 Uhr.

– Mittagstisch, 11.45 bis 12.45 Uhr, Kosten 5 Euro.

Mühlhausen:

Begegnungsstätte Haus St. Monika, Neugereut, Seeadlerstraße 7-11: Klavierduo Michaela und

Enrico Trummer, „Humor zu vier Händen“, 16 Uhr.

Stammheim:

Begegnungsstätte Stammheim, Schloss-Scheuer, Korntaler Straße 1 A: Gymnastik für Männer, 8 Uhr.

– Gymnastik für Frauen, 9 Uhr. – Tischtennis, 14 Uhr.

– Töpfern, 18 Uhr. – Wandergruppe: Treffpunkt

12.40 Uhr. Korntaler Straße. Abfahrt 12.55 Uhr

mit Monika Schaedler und Dieter Maier.

Weilmordorf:

Altenwohnanlage am Lindbachsee, Goslarer Straße 81: Neujahrskonzert mit dem

Duo Frank Walker (Horn) und Roland Hagemann

(Klavier), 15 Uhr.

Treffpunkt Pfaffenäcker, Kaiserslauterer Straße 14:

Café, 9.30 bis 12.30 Uhr.

– Frauenfrühstück, 9 bis 12.30 Uhr.

– Russische Spielgruppe 16 bis 18 Uhr.

Zuffenhausen:

AWO Begegnungs- und Servicezentrum Zuffenhausen, Lothringer Straße 13 A: Gymnastik mit Heinz Zins-

steg (sportliche Kleidung und bequeme, feste Schuhe

erforderlich), Gruppe 1: 9.30 bis 10.30 Uhr.

Gruppe 2: 10.30 bis 11.30 Uhr. – Cafeteria, ab 14 Uhr.

SENIOREN

Nord:

Ufa-Palast, Rosenstraße 20:

Traumkino für Senioren: „Whatever Happens“,

(Eintritt 5,50 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen.

Einlass ab 10 Uhr), Filmbeginn 11 Uhr.

Leichtathletik

Hillebrand gewinnt Dreikönigslauf

Die Entscheidung ist spät gefallen. Erst 90 Minuten vor dem Startschuss hat sich Christoph Hillebrand (TF Feuerbach) durchgerungen, beim 8. Dreikönigslauf des LAC Degerloch „Rund um die Hohe Eiche“ mitzulaufen – weil ohnehin eine Trainingseinheit auf dem Plan stand. Um es vorwegzunehmen: Es war eine kurze und schnelle Einheit. 16:41,45 Minuten benötigte Hillebrand für die 4,6 Kilometer – und gewann.

Nach seinem zweiten Platz beim Leinfelder Neujahrslauf hatte der Software-Entwickler dieses Mal klar die Nase vorn und ließ den übrigen rund 150 Teilnehmern keine Chance. Doch auch zwei weitere Akteure aus dem Stuttgarter Norden schafften Podestplätze. Vera Kountouridis von der Sportvg Feuerbach wurde